

## Emsland Moormuseum Museumspädagogik – Programme für Schulklassen

	Kita	Klasse 1-2	Klasse 3-4	Klasse 5-6	Klasse 7-8	Klasse 9-10	Klasse 11-13
<b>Moorentdeckertour</b> buchbar: ganzjährig Dauer: 2 Stunden Preis: 55,- € / Klasse + 1 € / Kind für Material	spielerische Moorentdeckertour + Phantasiereise und Schatzsuche		Das Moor als Ökosystem, Lebens- und Wirtschaftsraum entdecken  Schwierigkeitsgrad je nach Klassenstufe  fachliche Schwerpunkte nach Absprache				
<b>Siedlertag</b> buchbar: Mai bis Okt Dauer: 4 Stunden 8:30 bis 12:30 Uhr Preis: 8,- € / Kind		Leben und Arbeiten wie die Moorbauern vor 100 Jahren + gemeinsames, selbst zubereitetes Mittagessen					
<b>Rund ums Schaf</b> Buchbar: ganzjährig Dauer: 2 Stunden Preis: 55,- € / Klasse + 2 € / Kind für Material	Tiere am Siedlerhof + Andenken Filzen	Tiere am Siedlerhof + Unsere Bentheimer Schafe + Andenken Filzen					
<b>Bienenfreunde</b> buchbar: Mai bis Sept. Dauer: 2 Stunden Preis: 55,- € / Klasse + 2 € / Kind für Material	spielerische Bienenentdeckertour + Samenbomben basteln		Bienenentdeckertour + Insektenhotel aus Konservendosen		Bienenforschertour: Artenvielfalt und Vielfalt in der Kulturlandschaft + Samenbomben basteln		
<b>Streuobstwiese</b> buchbar: April bis Okt. Dauer: 2 Stunden Preis: 55,- € / Klasse + 2 € / Kind für Material	spielerische Streuobstwiesenentdeckertour  + Samenbomben basteln (Apr – Aug)  + Apfelkompott selber machen (Sep + Okt)		Streuobstwiesenentdeckertour  + Samenbomben basteln (Apr – Aug)  + Apfelkompott selber machen (Sep + Okt)				
<b>Nie ohne Seife waschen</b> buchbar: ganzjährig Dauer: 2 Stunden Preis: 55,- € / Klasse + 1 € / Kind für Material				mit Karte und Kompass auf Entdeckertour			
<b>Unter Dampf</b> buchbar: ganzjährig Dauer: 2 Stunden Preis: 55,- € / Klasse + 2 € / Kind für Material					die Dampfkraft als Motor der Industriellen Revolution im Moor erleben + Dampfboot basteln		
<b>Feldbahnfahrt</b> buchbar: Mai bis Okt. Preis: 1 /Kind, 2€/Erw.	Eine Fahrt mit der Feldbahn kann unter Berücksichtigung der täglichen Abfahrtszeiten (zu den Programmen dazu) gebucht werden: von Mai bis Oktober – dienstags bis freitags jeweils um 11:30, 14:30 und 16:00 Uhr – Dauer: ca. 30 Minuten – Kosten: 1,- Euro für Schüler und 2,- € für Erwachsene						

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten. Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an. Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken. Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Moorentdeckertour

**Moorentdeckertour – ganzjährig – Dauer: 2 Stunden – Kosten: 55,- € + 1,- € / Kind für Material – max. TN: 25**

"Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen!" heißt es in dem berühmten Gedicht „Der Knabe im Moor“ von Annette von Droste-Hülshoff (1842). Heute kann man eher sagen „Oh schaurig ist's den Mooren ergangen!", denn vor allem im 19. und 20. Jahrhundert wurde ein Großteil der Moore Mitteleuropas entwässert und unwiederbringlich zerstört, auch im Emsland. Gemeinsam erkunden wir das Moor auf unserem Museumsgelände. Was sind eigentlich Moore und was macht sie so besonders? Was habe ich mit Mooren zu tun? Und wer lebt eigentlich im Moor? Moore sind ein typischer Naturraum Niedersachsens und prägten auch die Entwicklung des Emslandes. Torf diente lange als Lebensgrundlage, vom bäuerlichen Handtorfstich bis zur industriellen Nutzung. Wir entdecken das Moor vor unserer Haustür, seine Entwicklung, die aktuelle Gefährdung, zukünftige Potentiale und nehmen praktische Tipps für einen verantwortlichen Umgang mit Mooren mit nach Hause.

Schwierigkeitsgrad je nach Klassenstufe (erkunden eines heimatlichen Naturraums in der Grundschule bis zur Erforschung des Ökosystems Moor in der Sekundarstufe II), fachlicher Schwerpunkt nach Absprache. Empfohlen für einen einmaligen Besuch, wird das Thema im Unterricht behandelt, können spezielle Aspekte tiefer beleuchtet werden. Für den Kindergarten und Klasse 1-2 gibt es eine spielerische Variante zu den Besonderheiten des Lebensraums Moor, mit einer Phantasiereise und einer Schatzsuche im Moormatsch. Projekttag und Kooperationen bieten im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung die Möglichkeit, das Thema Moor und die emsländische Geschichte vielfältig und interdisziplinär zu behandeln. Sprechen sie uns gerne an.

Programm in verkürzter Form:

Themenführung Leben und Arbeiten im Moor – ein historischer Spaziergang durch die Ausstellung

– ganzjährig – Dauer: 1,5 Stunden – Kosten: 40,- € - max. TN: 25 – empfohlen ab Klasse 5

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Siedlertag – Leben und Arbeiten wie die Moorbauern vor 100 Jahren

**Siedlertag – Leben und Arbeiten wie die Moorbauern vor 100 Jahren – Mai bis Oktober – Klasse 1 bis 6 – Dauer: 4 Stunden – Kosten: 8,- € pro Kind – max. TN: 28, mind. 14**

Nicht nur die Vielfalt von Wildpflanzen und Wildtieren ist bedroht. Auch einst typische Arten unserer Kulturlandschaft sterben nach und nach aus, ihre Vielfalt geht durch immer weiter voranschreitende Intensivierung verloren. Die Siedlerstelle wurde 1999 erbaut und stellt in idealtypischer Weise einen kleinbäuerlichen Nebenerwerbshof der Zeit um 1920 dar, dessen Räumlichkeiten sich in drei Arbeits- und Wohnbereiche gliedern – die Küche wird im Rahmen der Museumspädagogik genutzt. Der Garten ist so angelegt, dass sich die seinerzeitige Notwendigkeit der Subsistenzwirtschaft problemlos ablesen lässt. Auf dem Siedlerhof züchten, halten und nutzen wir alte, traditionelle Nutztierassen des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Wir verbringen einen gemeinsamen Vormittag auf unserer Siedlerstelle und leben und arbeiten wie die sich selbst versorgenden Moorbauern vor 100 Jahren. Stall und Garten bieten zahlreiche Entdeckungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Zusammen kochen wir uns ein Mittagessen in der alten Bauernküche und lassen uns dieses nach der Arbeit auf dem Hof schmecken, genau wie damals die Moorbauern.

Es gibt eine Gemüsesuppe der Saison, bei spezieller Ernährungs-Anforderung sprechen sie uns bitte an.

Beim Siedlertag werden sie von zwei Museumskräften begleitet, da die Klasse ab 14 Schülern getrennt wird und das Programm in zwei Kleingruppen im Wechsel durchlaufen wird.

Das Programm beinhaltet den Umgang mit kleinen Küchenmessern, Gartengeräten und den Kontakt mit Tieren.

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Rund ums Schaf

**Rund ums Schaf** – ganzjährig – Kindergarten und Grundschule – Dauer: 2 Stunden – Kosten: 55,- € + 2,- € / Kind für Material – max. TN: 14

Neben Bunten Bentheimer Schweinen, Westfälischen Totlegerhühnern, Diepholzer Gänsen, Honigbienen und einem Kater, leben auf unserem Arche-Hof Bentheimer Landschafe. Diese alte Nutztierasse pflegt heute unsere Hochmoor- und Heideflächen. Aufgrund ihrer robusten Natur finden sie auch auf den kargen Moorböden genügend Nahrung. Für die Siedler im Moor waren sie wichtige Lieferanten von Fleisch, Wolle und je nach Art auch Milch. Auf unserem Siedlerhof erfahren die Kinder die vielfältige Nutzung dieser Schafsrasse und filzen im Anschluss ein Andenken für zu Hause.

Das Programm beinhaltet den Kontakt mit Tieren und den Umgang mit Schafwolle und Schafmilchseife.

Programm in verkürzter Form:

Tiere am Siedlerhof (ohne Andenken filzen)

– ganzjährig – Kindergarten und Grundschule – Dauer: 1,5 Stunden – Kosten: 40,- € - max. TN: 14

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Bienentdeckertour

**Bienentdeckertour – Mai bis September – Kindergarten bis 10. Klasse – Dauer: 2 Stunden – Kosten: 55,- € + 2,- € Kind für Material – max. TN: 25**

Es summt in Moor und Heide. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckertour zu Honigbienen und Heideimkerei. Bienen nehmen durch ihre enorme Bestäubungsleistung eine Schlüsselrolle für die biologische Vielfalt ein und sind gleichzeitig für unsere Nahrungsmittelproduktion unersetzbar. Trotzdem führt menschliches Handeln momentan zu einem weltweit zu beobachtenden Bienensterben und damit einem Warnzeichen für eine nicht nachhaltige Entwicklung. Warum waren und sind Bienen für den Menschen so wichtig? Was sind die Unterschiede zwischen Honig- und Wildbienen? Wie kann ich Bienen schützen? Und wie schmeckt eigentlich unser Museumshonig? Im Außengelände des Moormuseums erkunden die Kinder Moor und Heide als Lebensräume für Honigbienen und ihre wilden Verwandten. Sie erfahren spannendes über die Vergangenheit der Heideimker und besuchen einen modernen Bienenkasten. Um auch im eigenen Garten Bienen und andere Insekten zu schützen, werden entweder Samenbomben oder als Upcycling aus Konservendosen ein Insektenhaus gebastelt. Für Kindergraten und 1-2 Klasse gibt es eine spielerische Variante mit Bienengeschichte.

Bitte von den Schülern je eine leere und saubere Konservendose mitbringen lassen.

Das Programm beinhaltet evtl. Kontakt zu Bienen und die Verkostung von Honig.

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Streuobstwiesenentdeckertour

**Streuobstwiesenentdeckertour – April bis Oktober – Kindergarten bis 6. Klasse – Dauer: 2 Stunden – Kosten: 55,- € + 2,- € / Kind für Material – max. TN: 25**

Mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten gehören Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Sie sind vom Menschen geschaffene Kulturlandschaften, die auf Mehrfachnutzung angelegt sind. Die hochstämmigen Bäume, die "verstreut" in der Landschaft stehen, tragen unterschiedliches Obst wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Walnüsse. Die Wiese kann gleichzeitig als Weideland genutzt werden. Gemeinsam gehen wir auf der Streuobstwiese des Museums auf Entdeckungsreise. Je nach Jahreszeit basteln wir Samenbomben um die Vielfalt unserer Wiesen zu unterstützen oder sammeln und verarbeiten reifes Obst.

Das Programm beinhaltet den Umgang mit kleinen Küchenmessern.

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Nie ohne Seife waschen

**Nie ohne Seife waschen** – ganzjährig – Klasse 5 / 6 – Dauer: 2 Stunden – Kosten: 55,- € + 1,- € / Kind für Material – max. TN: 25

Warum hängen die Landkarten aus dem 16. Jahrhundert im Museum schief an der Wand? Wie entstanden diese Karten überhaupt und was zeigen sie? Was machte ein Geometer vor 100 Jahren? Wie orientieren wir uns heute in der Landschaft? Auf dem Museumsgelände erkunden die Schüler und Schülerinnen mit Karte und Kompass das Moor und den Naturpark vor ihrer Haustür. Was zeigen die unterschiedlichen Karten und fällt mit ihnen die Orientierung leichter? Wir erfahren unseren Lebens- und Wirtschaftsraum und erkunden das Emsland Moormuseum.

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.

## Programmbeschreibung – Unter Dampf

**Unter Dampf** – ganzjährig – Klasse 7 bis 10 – Dauer: 2 Stunden – Kosten: 55,- € + 2,- € / Kind für Material – max. TN: 25

Der im Emsland Moormuseum beheimatete Dampfflugsatz der Firma Ottomeyer, mit einem Tiefpflug und dem Lokomobilpaar, ist ein technisches Denkmal. Was ist der Unterschied zwischen einer Lokomotive und einer Lokobile? Wie setzen Wasser und Kohle so eine Maschine in Bewegung? In diesem Programm erfahren Schüler und Schülerinnen die Dampfkraft als Motor der Industriellen Revolution. Eine Führung durch die Ausstellung zeigt, wie sich durch Technik die Arbeits-, Existenz- und Lebensbedingungen der Menschen im Emsland verändert haben. Ein selbstgebasteltes Dampfboot veranschaulicht die Funktionsweise der Lokomobile.

Das Programm beinhaltet den Umgang mit Streichhölzern.

Für alle Schulprogramme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Aufsichtspflicht verbleibt auch während der Veranstaltung bei den Lehrkräften, auf eine entsprechend ausreichende Zahl an Betreuenden ist zu achten.

Schulklassen haben freien Eintritt, für die Programme fallen Kosten für Honorare und Material an.

Bitte immer an wetterfeste Kleidung (lange Hosen), geschlossene Schuhe, ggf. Sonnen- und Insektenschutz, sowie Trinkwasser und Verpflegung denken.

Ab einer Gruppengröße von 26 Kindern behalten wir uns vor, die Gruppe zu teilen. Dies ermöglicht die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildung für die Kinder und Jugendlichen. Entsprechend verändern sich die Kosten.